

Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreizehnpennige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[20079] Berlin 1885.

Wir versanden folgendes Cirkular:

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wir am 1. April d. J. am hiesigen Platze eine Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

Speyer & Peters

eröffnen.

Durch eine langjährige Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren A. Asher & Co. hier, H. Ehlers in Rendsburg, Hoffmann & Campe in Hamburg, Gerold & Comp. in Wien und J. Dalp'schen Buchhandlung (jetzt Schmid, Francke & Comp.) in Bern glauben wir die zur Gründung eines Geschäftes nötigen Erfahrungen zu haben. Mit ausreichenden Geldmitteln versehen, im Besitze eines sehr günstig gelegenen Geschäftslokals und auf die ausgedehntesten freund- und verwandtschaftlichen Beziehungen unseres Herrn Speyer am Platze gestützt, hoffen wir dem Geschäfte baldigst einen gedeihlichen Aufschwung und damit eine gesicherte Basis zu geben.

Die Herren Verleger ersuchen wir, unser Unternehmen durch Conto-Eröffnung gütigst unterstützen zu wollen, welches Vertrauen wir durch gewissenhafte Erfüllung unserer Verbindlichkeiten und durch thätige Verwendung für ihren Verlag rechtfertigen werden.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hatte die Güte, unsere Kommission zu übernehmen, und wird derselbe stets mit genügender Kasse versehen sein, um vorkommende Barpakete prompt einlösen zu können.

Unseren Bedarf wünschen wir selbst zu wählen, sind aber für rechtzeitige und schnelle Zustellung von Cirkularen, Prospekten und Plakaten, sowie gef. Übersendung Ihres Verlags- und Antiquariatskataloges dankbar.

Das Geschäftslokal befindet sich C., Schloßfreiheit 3, dem königl. Schlosse gegenüber, in unmittelbarer Nähe der Universität, Museen etc.

Unser junges Unternehmen nochmals Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichnen

Hochachtungsvoll

Speyer & Peters,

Berlin C., Schloßfreiheit 3.

Referenzen:

Herren A. Asher & Co., Berlin.

Herr Karl Schmid, in Firma Schmid, Francke & Co., Bern.

Herr S. Speyer, Kgl. Commerzienrat, Berlin W., Jägerstraße 15.

Herr August Noodt, in Firma Hoffmann & Campe, Hamburg.

Herr Leonhard Simion, Berlin.

Empfehlungen:

Berlin, 6. März 1885.

Herr Hans Speyer, welcher in unserem Hause den Buchhandel erlernt hat, ist uns als ein strebsamer solider Mann bekannt, was wir ihm gelegentlich der Begründung eines eigenen Geschäftes (Speyer & Peters) gern als Empfehlung für sein Etablissement-Cirkular aussprechen.

A. Asher & Co.

Bern, den 1. März 1885.

Es gereicht uns zu besonderer Freude, zwei unserer bisherigen Gehilfen mit warmer Empfehlung in den Kreis unserer Kollegen einführen zu können. Wir haben beide, Herrn Speyer in mehr als drei-, Herrn Peters in nahezu zweijähriger Thätigkeit, als thätige, intelligente und lebenswürdige Mitarbeiter schätzen gelernt, die den für unser Haus an den Tag gelegten Eifer nun in gemeinsamer Arbeit dem eigenen Geschäft zuwenden werden, und hegen das Vertrauen, daß die Herren Verleger in ihrem eigenen Interesse handeln, wenn sie der jungen Firma Speyer & Peters Conto eröffnen.

Schmid, Francke & Co.,
vorm. J. Dalp'sche Buchhandlung.

Hamburg, 14. März 1885.

Gern kommen wir dem Wunsche des Herrn Carl Peters nach, vorstehendes Cirkular mit einigen empfehlenden Worten zu begleiten, um ihn in den Kreis der Herren Kollegen einzuführen.

Einer hochachtbaren Familie entstammend, ist Herr Peters in soliden Grundsätzen erzogen und hat diese auch in seiner geschäftlichen Thätigkeit bewahrt. Uns hiervon zu überzeugen haben wir genügend Gelegenheit gefunden, da derselbe drei und ein halbes Jahr in unserem Sortiment als Gehilfe gearbeitet und sich als tüchtiger Buchhändler erwiesen hat. Da der neuen Firma außerdem genügende Geldmittel zu Gebote stehen, so sind wir überzeugt, daß das junge Unternehmen ein günstiges Gedeihen finden und sich zu einer angenehmen Verbindung für die Herren Verleger gestalten wird.

Hoffmann & Campe.

[20080] Volkshain, 15. April 1885.

P. P.

Mit dem Gegenwärtigen beehre ich mich dem geehrten Buchhandel zur Mitteilung zu bringen, daß ich die im April 1884 dahier durch Herrn Paul Böttger gegründete

Sortiments-Buchhandlung

vom 1. April lfdn. Jahres an käuflich übernommen habe, dieselbe unter meinem Namen fortführe und von nun an direkt mit dem Buchhandel verkehre.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen, hinreichende Geldmittel und einflußreiche Verbindungen, darf ich wohl hoffen, daß die Herren Verleger meinem jungen Geschäfte ein wohlwollendes Interesse nicht versagen werden.

Ich bitte Sie ergebenst, mich durch Conto-Eröffnung gütigst zu unterstützen, indem ich die prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zusichere, und erjuche hiermit höflichst um direkte Einsendung von Cirkularen, Prospekten, Wahlzetteln etc.

Die Kommission für mich hat Herr Franz Wagner in Leipzig gefälligst übernommen, und ist derselbe mit hinreichender Kasse versehen, um Barpakete jederzeit einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Wächter.

Paul Bette in Berlin,

[20081] verlegte sein Geschäft nach
SW., Charlotten-Strasse 96, part.

Verkaufsanträge.

[20082] Mein beliebter, vertriebsfähiger slawischer Verlag ist, wegen Mangel an Zeit zur gedeihlichen Fortentwicklung, preiswürdig zu verkaufen. Sprachkenntnisse sind zur Übernahme nicht nötig.

E. L. Kasprowiez in Leipzig.

[20083] Ein gut eingeführtes, in lebhaftem Aufschwunge begriffenes Familien-Wochenblatt, mit zahlreicher Kundschaft für Infertionen, soll verkauft werden wegen durch das Alter des Besitzers gebotener Einschränkung des Geschäfts. Offerten zahlungsfähiger Selbstreflektenten werden sub K. O. 247. durch „Invalidendank“ in Leipzig erbeten.

[20084] Ein im besten Betriebe befindlicher Verlag pädagogischer Richtung mit 10 Millionen jährlichem Reinertrag, einem Nettovermögen von 46 000 Mark, welcher nach jedem Orte Deutschlands verlegt werden kann, steht auf Grund der 10 letzten Geschäftsbilanzen zum Verkauf. Anzahlung 25 000 Mark. Gef. Offerten mit Ausweis genügender Mittel erbeten unter Chiffre H. G. # 12168. durch die Exped. d. Bl.

Voh's Kochbuch,

gegenwärtig die 3. Auflage,

[20085] biete ich, als nicht in meinen Verlag passend, mit sämtlichen Vorräten und Rechten zu billigem Preise an.

Leipzig.

Georg Reichardt Verlag.

[20086] Ein kleines, jedoch im Aufblühen begriffenes Sortimentsgeschäft, mit Schreibmaterialien-Verkauf verbunden, in einer Stadt von 3000 Einwohnern (die einzige Buchhandlung am Ort) ist zu verkaufen. Preis 3000 M. Offerten sub M. K. 13826. befördert die Exped. d. Bl.

[20087] Ein hochangesehenes wissenschaftliches Antiquariat (Specialität) mit sehr rentablem Sortiment ist (inkl. Firma) für ca. 75 000 Mk. unter sehr entgegenkommenden Bedingungen zu verkaufen. Das umfangreiche, wertvolle Lager deckt den Kaufpreis.

Berlin,

Elwin Staudé.